

Hochzeitsnacht im Tipi

Mit seinem Unternehmen „**Tipi und Kanu Adventure Kemper**“ bietet Wilfried Kemper Erlebnisse besonderer Art an. Damit aber nicht genug. Am **Rüttersend** in Vinkrath hat der Grefrather sogar ein ganzes **Indianerdorf** aufgebaut.

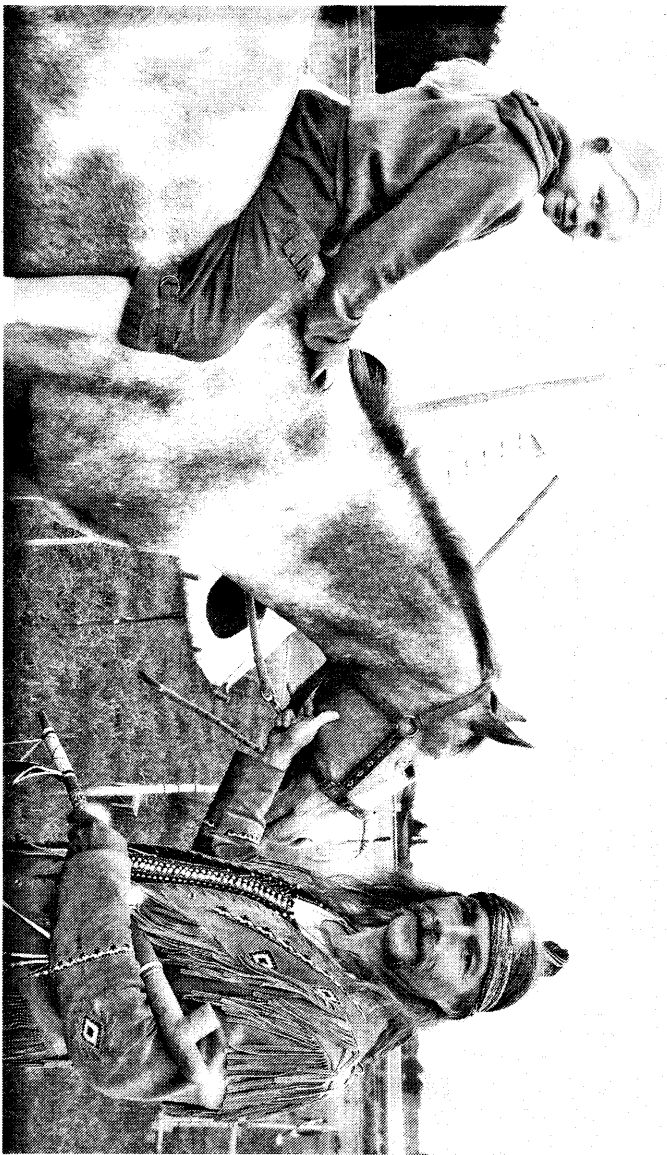
VON NATASCHA BECKER

GREFRATH Wenn man einen Namen trägt, der übersezt heißt „Der, der in Frieden campen will“, dann ist es irgendwie naheliegend, dass es die Natur und das natürliche Leben sind, die einem am Herzen liegen. Im Fall von Wilfried Kemper trifft es hundertprozentig zu. „Ob meine Eltern schon bei meiner Namensgebung so weitsichtig waren, wage ich aber zu bezweifeln“, schmunzelt der Grefrather mit dem vielen-genden Namen.

Aber die Natur wurde ihm quasi mit in die Wiege gelegt. Er wurde auf der Wewelsburg im Kreis Paderborn geboren, wo sein Vater Burg- und Museumswart war. Dort entdeckte Kemper bereits in jungen Jahren seine Liebe zur Natur und den althergebrachten Kulturen und die hält bis heute an. Vielmehr noch: Er hat sein Hobby zum Beruf gemacht und lebt seine Träume.

Kemper hat sich dabei der indianischen Kultur verschrieben. Wenn auf irgendwelchen Events wie Stadtfesten, mittelalterlichen Märkten oder Sommerfesten auf einmal Tipis auftauchen, Geselligkeit rund um ein Lagerfeuer angelegt ist und Indianergeschichten erzählt werden, dann steht der gelernte Systemingenieur dahinter.

Damit aber nicht genug. Am Rüttersend in Vinkrath hat der 50-jährige jetzt sogar ein ganzes Indianerdorf mit original Tipinachtbauten und Zubehör aufgebaut und lebt dort indianisches Leben, an dem Besucher jederzeit teilnehmen können. „Wir bieten unter anderem Workshops in Trommel- und Bogenschießen an, führen Schulklassen an



Wilfried Kemper lebt seinen Traum. Er hat in Vinkrath ein ganzes Indianerdorf aufgebaut. Da fühlt sich auch die zehn-jährige Ann-Christin pudelwohl.

das indianische Leben heran und selbstverständlich können Besucher die Tipis und unser Western-gebäude zwecks Übernachtungen mieten“, erklärt Kemper.

Eine Hochzeitsnacht im Tipi gehört so mit zum Angebot wie das Westernreiten auf den hauseigenen Pferden. Zudem fertigen Kemper und Gleichgesinnte am Rüttersend Schmuck, Ledertaschen und indianische Kleider an, die sie verkaufen. In Planung ist derzeit ein Kinderspielfeld in Form eines Forts. Dazu kommen individuelle Kanutouren

INFO

Kontakt

Wer mehr über den Grefrather Wilfried Kemper wissen möchte oder wer eine **Kanuitour** beziehungsweise seine **Tipis** buchen möchte, der kann dies im Internet tun unter

www.sunidee.de
oder telefonisch unter **Rufnum-mer 02158/1357**.

FOTO: STEFAN FINGER

auf der Niers und anderen Gewässern, wobei Gäste diese Touren auch kombiniert mit indianischen Feeling buchen können. „Unser Kunde kann sich quasi auf eine Zeitreise begeben. Er startet an einem der Abgelegeneplätze der Niers und kommt in einem Indianerdorf an“, verrät Kemper. Bei all seinen Angeboten, ob im Kanu oder im Indianerdorf Rüttersend, setzt der Grefrather auf Klasse statt auf Masse. „Ich möchte meinen Kunden die Natur und auch eine fremde Kultur ein Stück weit näher bringen.“

Leben im Tipi: 50-jähriger baute Indianerdorf auf



FOTO: ANDREAS KREBS

GREFRATH (RP) Für Westernfans, die nicht bis Amerika reisen können, hat jetzt ein Grefrather die Prärie kurzerhand an den Niederrhein geholt: Der Systemingenieur Wilfried Kemper hat in Vinkrath ein Indianerdorf aufgebaut. Dort bietet der 50-jährige jetzt Westernreiten sowie Trommel- und Bogenschießen an, er zeigt Schulklassen das indianische Leben und vermittelt sein Tipi für Hochzeitsnächte. Daneben können sich die Besucher bei seinen Kanutouren wie echte Indianer auf der Niers fühlen.

Indianerdorf in Vinkrath

Vinkrath. Echte Tipis, Appaloosa-Pferde die davor grasen, Totempfehl und Lagerfeuer: Von Freitag bis Sonntag steht an der Schleuderschule im Rüttersend ein Indianerdorf. Für Westernfreunde werden Kutschfahrten, Bogenschießen, Tomahawk- und Hufeisenwerfen angeboten. Eine Ausstellung über die Kultur der Ureinwohner Nordamerikas rundet das Fest ab.